10. Gewiß, denjenigen, die ungläubig sind, werden weder ihr Besitz noch ihre Kinder vor Allah etwas nützen. Sie sind es, die Brennstoff des (Höllen)feuers sein werden.

11. Nach der Art der Leute Firʿauns und derjenigen vor ihnen: Sie erklärten Unsere Zeichen für Lüge, und da ergriff sie Allah für ihre Sünden. Und Allah ist streng im Bestrafen.

12. Sag zu denjenigen, die ungläubig sind: Ihr werdet besiegt und zur Hölle zusammengetrieben werden – eine schlimme Lagerstatt!

13. Ihr hattet ja ein Zeichen in zwei Scharen, die aufeinandertrafen: Die eine kämpfte auf Allahs Weg und eine andere, ungläubige. Sie sahen sie dem Augenschein nach zweimal so viel, wie sie (selbst waren). Und Allah stärkt mit Seiner Hilfe, wen Er will. Darin ist wahrlich eine Lehre für diejenigen, die Einsicht besitzen.

14. Ausgeschmückt ist den Menschen die Liebe zu den Begierden, nach Frauen, Söhnen, aufgehäuften Mengen von Gold und Silber, Rassepferden[1], Vieh und Saatfeldern. Das ist der Genuß im diesseitigen Leben. Doch bei Allah ist die schöne Heimstatt.

15. Sag: Soll ich euch von etwas Besserem als diesem Kunde geben? Für diejenigen, die gottesfürchtig sind, werden bei ihrem Herrn Gärten sein, durcheilt von Bächen[2], ewig darin zu bleiben, und vollkommen gereinigte Gattinnen und Wohlgefallen von Allah. Allah sieht die Menschen[3] wohl,

[1] Oder: weidenden Pferden, oder: (mit Brandzeichen) markierten Pferden.

[2] Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

[3] Wörtlich: die (d.h. Seine) Diener.